



## Quartalsfinanzbericht per 30. September 2010

### Inhaltsverzeichnis

Konzern-Zwischenlagebericht	2
Konzern-Bilanz	4
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	6
Konzern-Kapitalflussrechnung	7
Eigenkapitalveränderungsrechnung	8
Konzernanhang	9

## Konzern-Zwischenlagebericht

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist eine Holdinggesellschaft, deren operative Tochtergesellschaften im internationalen Handel mit Werkzeugen und Armaturen tätig sind. Unter dem Dach der Holding sind zwei eigenständig im Markt tätige Sparten etabliert, der „Werkzeughandel“ sowie der „Armaturenhandel“. Die Tochtergesellschaft Brüder Mannesmann Grundbesitz GmbH fungiert ausschließlich als Vermietungsgesellschaft des vorhandenen Grundbesitzes und ist nicht operativ am Markt tätig. Dieser Grundbesitz beschränkt sich auf seit Jahrzehnten vorhandene, heute noch zu einem großen Teil für den eigenen Geschäftsbetrieb genutzte Industrie- und Verwaltungsimmobilien.

### Werkzeughandel

In der Sparte Werkzeughandel erreichte der Umsatz per 30. September 2010 den Wert von 27,1 Mio. EUR und lag somit um 2,9 Mio. EUR oder um 11,9 Prozent höher als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Der Quartalsumsatz allein im dritten Quartal 2010 lag bei 9,2 Mio. EUR (Vorjahresquartal 7,8 Mio. EUR) und verzeichnete somit eine Steigerung um rund 18 Prozent. Auch beim Betriebsergebnis (EBIT) per 30. September 2010 konnte eine signifikante Steigerung von 0,65 Mio. EUR auf 1,06 Mio. EUR erzielt werden.

### Armaturenhandel

In der Sparte Armaturenhandel wurde der Umsatz per 30. September 2010 mit 22,1 Mio. EUR nahezu an den Wert des entsprechenden Vorjahreszeitraums herangeführt, in dem 22,5 Mio. EUR verzeichnet wurden. Der Umsatz im dritten Quartal 2010 erreichte 7,0 Mio. EUR nach 8,5 Mio. EUR im dritten Quartal 2009.

### Geschäftsentwicklung des Konzerns

Mit einem Konzernumsatz per 30. September 2010 von 49,5 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum 47,1 Mio. EUR) konnte ein Zuwachs um 5,1 Prozent erzielt werden. Dabei macht allein der im dritten Quartal verzeichnete Umsatz von 16,4 Mio. EUR rund ein Drittel des bisher in 2010 erreichten Umsatzes aus.

Das operative Ergebnis (EBIT) per 30. September 2010 erreichte fast 1,9 Mio. EUR nach 1,5 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum und konnte somit deutlich gesteigert werden. Die EBIT-Marge nahm überproportional zum Umsatzzuwachs auf gut 3,8 % nach 3,2 % zu.

### Ausblick

Mit der Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2010 ist es gelungen, den positiven Trend der Vorquartale fortzusetzen und insbesondere auf der Ertragsseite zu verstärken. Für das Gesamtjahr 2010 dürfte somit zumindest auf der Umsatzseite ein Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr möglich sein, bei gleichzeitig zufriedenstellenden Erträgen.

Risikofaktoren für die zukünftige Entwicklung bleiben die weltpolitische Lage und die Verfassung des europäischen Währungssystems. Sofern keine erneuten Beeinträchtigungen aus diesen Faktoren resultieren und zu einer nachhaltigen Trübung des Konsum- und Investitionsklimas oder gar zu einer erneuten Krise führen, bestehen für das Geschäftsjahr 2011 gute Voraussetzungen, wieder zu einem Jahr der Normalität mit der Chance auf Zuwachsraten zu werden.

Remscheid, im November 2010  
Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft, Vorstand



Jürgen Schafstein  
Vorstandsvorsitzender



Bernd Schafstein

## Konzern-Bilanz

Aktiva in TEUR	Anhang	30.09.2010	31.12.2009
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- oder Firmenwerte	3.1.	3.845	3.845
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.1.	335	429
Sachanlagen	3.2.	7.901	7.480
Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien		8.377	8.377
Finanzielle Vermögenswerte	3.3.	2.213	2.140
Latente Steueransprüche	3.4.	2.241	2.177
Sonstige Vermögenswerte		362	137
		<b>25.274</b>	<b>24.585</b>
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		12.733	11.542
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		10.131	9.891
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte		3.323	1.309
Laufende Steuererstattungsansprüche		141	82
Wertpapiere		2.415	1.303
Zahlungsmittel		10.822	14.229
		<b>39.565</b>	<b>38.356</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>64.839</b>	<b>62.941</b>

Passiva in TEUR	Anhang	30.09.2010	31.12.2009
Eigenkapital	3.5.		
Gezeichnetes Kapital		9.000	9.000
Rücklagen		770	770
Ergebnisvortrag		-1.819	-1.883
Konzern-Jahresüberschuss / -Jahresfehlbetrag		17	64
		<b>7.968</b>	<b>7.951</b>
Langfristige Schulden			
Mezzanine-Nachrangdarlehen		17.223	17.148
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		11.406	10.890
Finanzielle Schulden		13.335	13.462
Übrige Verbindlichkeiten		2.770	3.674
Latente Steuerschulden		544	508
		<b>45.278</b>	<b>45.682</b>
Kurzfristige Schulden			
Übrige Rückstellungen		1.106	740
Finanzielle Schulden		1.037	1.044
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6.437	5.627
Übrige Verbindlichkeiten		2.992	1.891
Laufende Ertragsteuerschulden		21	6
		<b>11.593</b>	<b>9.308</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>64.839</b>	<b>62.941</b>

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in TEUR	Anhang	01.07.-30.09.2010	01.07.-30.09.2009	01.01.-30.09.2010	01.01.-30.09.2009
Umsatzerlöse	4.1.	16.402	16.403	49.507	47.111
Sonstige betriebliche Erträge		154	126	554	365
Materialaufwand		-11.901	-11.988	-36.076	-34.030
Personalaufwand		-2.091	-2.038	-6.322	-6.545
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.793	-1.680	-5.500	-5.120
<b>EBITDA</b>		<b>771</b>	<b>823</b>	<b>2.163</b>	<b>1.781</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		-96	-105	-287	-316
<b>EBIT (Betriebsergebnis)</b>		<b>675</b>	<b>718</b>	<b>1.876</b>	<b>1.465</b>
Ergebnis aus equity-Beteiligungen		0	0	0	0
Finanzerträge		0	25	77	65
Finanzaufwendungen		-668	-654	-1.942	-2.025
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>7</b>	<b>89</b>	<b>11</b>	<b>-495</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.2.	9	-32	6	140
<b>Konzern-Jahresüberschuss/ -Jahresfehlbetrag</b>		<b>16</b>	<b>57</b>	<b>17</b>	<b>-355</b>
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR</b>	<b>4.3.</b>	<b>0,01</b>	<b>0,02</b>	<b>0,01</b>	<b>-0,12</b>
<b>Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR</b>	<b>4.3.</b>	<b>0,01</b>	<b>0,02</b>	<b>0,01</b>	<b>-0,12</b>

## Überleitung Periodenergebnis zum Gesamtergebnis

in TEUR		01.07.-30.09.2010	01.07.-30.09.2009	01.01.-30.09.2010	01.01.-30.09.2009
Konzern-Periodenergebnis		16	57	17	-355
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen		0	0	0	0
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>		<b>16</b>	<b>57</b>	<b>17</b>	<b>-355</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR		30.09.2010	30.09.2009
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)		1.876	1.465
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte		287	316
Gewinn/ Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten		0	0
Veränderung langfristiger Rückstellungen und übriger langfristigen Passiva		-387	525
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen		-152	100
Gezahlte Zinsen		-15	-9
Ertragsteuerzahlungen		-21	0
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit vor Änderung des kurzfristigen Nettovermögens</b>		<b>1.588</b>	<b>2.397</b>
Veränderung von Posten der kurzfristigen Vermögenswerte und der Verbindlichkeiten			
Vorräte		-1.191	1.594
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-240	588
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte		-2.073	-388
Finanzielle Schulden		29	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		810	977
Übrige Verbindlichkeiten und sonstige Posten		1.482	229
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>		<b>405</b>	<b>5.397</b>
Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten		0	0
Auszahlungen für Investitionen in langfristige Vermögenswerte		-1.246	-904
Erhaltene Zinsen		67	53
Erhaltene Dividenden		10	12
Sonstige finanziellen Vermögenswerte		-553	0
Kurzfristige Finanzinstrumente		0	0
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit</b>		<b>-1.722</b>	<b>-839</b>
Veränderung langfristiger Finanzschulden			
Aufnahme von Nachrangdarlehen		0	0
Aufnahme langfristiger Finanzschulden		507	0
Tilgung langfristiger Finanzschulden		-670	-664
Tilgung übriger Verbindlichkeiten		0	0
Gezahlte Finanzierungszinsen		-1.927	-2.016
Gewinnausschüttung		0	0
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-2.090</b>	<b>-2.680</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>-3.407</b>	<b>1.878</b>
<b>Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar</b>		<b>14.229</b>	<b>13.473</b>
<b>Flüssige Mittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. September</b>		<b>10.822</b>	<b>15.351</b>

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Aktienkapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Ergebnis- vortrag	Jahres- überschuss	Summe Eigenkapital
<b>Eigenkapital am 31.12.2008</b>	9.000	770	0	-1.363	-520	7.887
Zuführung des Jahresfehlbetrages 2008 in den Gewinnvortrag				-520	520	
Jahresfehlbetrag 01.01. - 30.09.2009					-355	
<b>Eigenkapital am 30.09.2009</b>	9.000	770	0	-1.883	-355	7.532
<b>Eigenkapital am 31.12.2009</b>	9.000	770	0	-1.883	64	7.951
Zuführung des Jahresüberschusses 2009 in den Gewinnvortrag				64	-64	
Jahresüberschuss 01.01. - 30.09.2010					17	
<b>Eigenkapital am 30.09.2010</b>	9.000	770	0	-1.819	17	7.968



# Konzernanhang

## Konzernanhang

### 1. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist eine Holdinggesellschaft, deren operative Tochtergesellschaften im internationalen Handel mit Werkzeugen und Armaturen tätig sind. Zwei eigenständig am Markt tätige Sparten sind etabliert, der „Werkzeughandel“ und der „Armaturenhandel“. Die Tochterfirma Brüder Mannesmann Grundbesitz GmbH fungiert ausschließlich als Vermietungsgesellschaft des vorhandenen Grundbesitzes und ist nicht operativ am Markt tätig.

Die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist eine börsennotierte Gesellschaft und im Segment „Prime Standard“ zugelassen.

### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### 2.1. Grundlagen der Erstellung des Abschlusses Rechnungslegung

Der Konzernabschluss der Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2009 wurde gemäß § 315a HGB und von der EU übernommenen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Im Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2010, welcher auf Basis des IAS 34 (Interim Financial Reporting) erstellt wurde, wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2009 angewandt. Für weitere Informationen hierzu verweisen wir auf den Jahresfinanzbericht zum 31. Dezember 2009. Alle zum 30. September 2010 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden berücksichtigt. Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Dieser Zwischenbericht wurde vom Wirtschaftsprüfer des Konzerns, der Morison AG, Frankfurt am Main, weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

## 2.2. Anwendung neuer Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ab dem Geschäftsjahr 2010 besteht für folgende Rechnungslegungsstandards und Interpretationen bzw. für deren Änderungen eine Anwendungspflicht:

- IFRS 1 (Zusätzliche Ausnahmen für erstmalige Anwender)
- IFRS 1 (Erstmalige Anwendung der IFRS)
- IFRS 2 (Anteilsbasierte Vergütung)
- IFRS 3 (Unternehmenszusammenschlüsse)
- IAS 27 (Konzern- und Einzelabschlüsse)
- IAS 39 (Eligible Hedged Items)
- Improvements to IFRSs
- IFRIC 17 (Sachausschüttungen an Eigentümer)
- IFRIC 18 (Übertragung von Vermögenswerten von Kunden)

Diese erstmals angewendeten Rechnungslegungsvorschriften haben keinen Einfluss auf den Konzernabschluss der Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft.

Nach dem 31.12.2009 wurden die folgenden Rechnungslegungsstandards und Interpretationen bzw. deren Änderungen vom IASB verabschiedet. Diese sind aber für die Berichtsperiode nicht verpflichtend anzuwenden und wurden in den ersten drei Quartalen 2010 nicht berücksichtigt:

- IFRS 1 (Ausnahme von Vergleichsangaben nach IFRS 7)
- IFRS 1 (Zusätzliche Ausnahmen für erstmalige Anwender)
- IFRS 1 (Begrenzte Befreiung erstmaliger Anwender von Vergleichsangaben nach IFRS 7)
- IFRIC 14 (Vorauszahlungen im Rahmen von Mindestdotierungsverpflichtungen)
- IAS 24 (Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen)
- IFRIC 19 (Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente)

Bezüglich weiterer Inhalte der neuen Standards und Interpretationen sowie Änderungen bestehender Vorschriften verweisen wir auf die Ausführungen in unserem Geschäftsbericht.

## 3. Erläuterungen zur Konzernbilanz

### 3.1. Immaterielle Vermögenswerte

Bei den sonstigen immateriellen Vermögenswerten sind Abschreibungen in Höhe von 94 TEUR (Vorjahr 129 TEUR) angefallen.

### 3.2. Sachanlagen

Die Zugänge bei den Sachanlagen betragen 615 TEUR (Vorjahr 375 TEUR) und Abschreibungen sind in Höhe von 194 TEUR (Vorjahr 187 TEUR) angefallen.

### 3.3. Finanzielle Vermögenswerte

Bei den finanziellen Vermögenswerten betragen die Zugänge 632 TEUR (Vorjahr 529 TEUR), die Abgänge betragen 559 TEUR (Vorjahr 0 TEUR).

### 3.4. Latente Steueransprüche

Die latenten Steueransprüche gliedern sich wie folgt:

Latente Steueransprüche in TEUR	30.09.2010	31.12.2009
Steueransprüche aus Verlustvorträgen	1.392	1.251
Latente Steuern aus zeitlichen Bewertungsunterschieden	717	804
Latente Steuern auf derivative Finanzinstrumente	110	104
Latente Steuern auf Konsolidierungsvorgänge	22	18
	<b>2.241</b>	<b>2.177</b>

### 3.5. Eigenkapital

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Eigenkapitals sind in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

## 4. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

### 4.1. Umsatzerlöse

Für die Umsatzerlöse gelten die allgemeinen Gewinnrealisierungsgrundsätze aus Handelsgeschäften.

Zur Aufgliederung der Umsätze nach Sparten und Regionen verweisen wir auf die Segmentberichterstattung unter Punkt 5.

### 4.2. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Dieser Posten setzt sich folgendermaßen zusammen:

in TEUR	30.09.2010	30.09.2009
Tatsächlicher Steueraufwand	-21	0
Latenter Steuerertrag	63	173
Latenter Steueraufwand	-36	-33
	<b>6</b>	<b>140</b>

### 4.3. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ermittelt sich aus dem Konzern-Periodenergebnis und der Anzahl der umlaufenden Aktien (in beiden Perioden unverändert 3.000.000 Stück).

Verwässernde Optionen bestehen nicht. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht daher dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

## 5. Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen und Regionen

in TEUR	Werkzeuge 30.09.2010	Armaturen 30.09.2010	Grundbesitz 30.09.2010	Überleitung 30.09.2010	Konzern 30.09.2010
Umsätze mit Fremden	27.122	22.052	333	0	49.507
Umsatz mit anderen Segmenten	0	0	544	-544	0
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>27.122</b>	<b>22.052</b>	<b>877</b>	<b>-544</b>	<b>49.507</b>
Umsatzerlöse nach Regionen					
Inland	13.347	20.288	333	0	33.968
Ausland	13.775	1.764	0	0	15.539
davon EU	8.299	1.620	0	0	9.919
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>1.188</b>	<b>597</b>	<b>569</b>	<b>-191</b>	<b>2.163</b>
Abschreibungen	-133	-103	-66	15	-287
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>1.055</b>	<b>494</b>	<b>503</b>	<b>-176</b>	<b>1.876</b>
Ergebnis aus equity-Beteiligungen					0
Finanzerträge					77
Finanzaufwendungen					-1.942
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>					<b>11</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag					6
<b>Periodenergebnis</b>					<b>17</b>
Vermögen	28.582	10.379	13.239	12.639	64.839
Schulden	16.949	4.123	103	35.696	56.871
Investitionen	25	586	0	2	613
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen außer Abschreibungen	-351	0	0	-178	-529
Mitarbeiterzahlen im Jahresdurchschnitt (ohne Auszubildende)	62	57	0	5	124

Die Aufgliederung nach Segmenten entspricht der internen Berichtsstruktur und umfasst die Unternehmensbereiche Werkzeuge, Armaturen und Grundbesitz. Das Segmentvermögen, die Segmentschulden sowie die Segmentinvestitionen befinden sich fast ausschließlich in Deutschland.

	Werkzeuge 30.09.2009	Armaturen 30.09.2009	Grundbesitz 30.09.2009	Überleitung 30.09.2009	Konzern 30.09.2009	
	24.234	22.454	423	0	47.111	
	0	0	456	-456	0	
	<b>24.234</b>	<b>22.454</b>	<b>879</b>	<b>-456</b>	<b>47.111</b>	
	11.955	20.875	423	0	33.253	
	12.279	1.579	0	0	13.858	
	7.446	1.457	0	0	8.903	
	<b>824</b>	<b>1.154</b>	<b>572</b>	<b>-769</b>	<b>1.781</b>	
	-172	-91	-66	13	-316	
	<b>652</b>	<b>1.063</b>	<b>506</b>	<b>-756</b>	<b>1.465</b>	
					0	
					65	
					-2.025	
					<b>-495</b>	
					140	
					<b>-355</b>	
	29.659	11.494	13.315	13.243	67.711	
	18.184	6.324	118	35.553	60.179	
	10	359	0	535	904	
	-297	0	0	-484	-781	
	68	56	0	5	129	

## Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche Prognosen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichtes. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse können erheblich von denen in den Prognosen abweichen. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss des Brüder Mannesmann-Konzerns unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen z.B. zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Synergieeffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Der Brüder Mannesmann-Konzern sieht sich nicht verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.

Remscheid, im November 2010  
Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft, Vorstand



Jürgen Schafstein  
Vorstandsvorsitzender



Bernd Schafstein